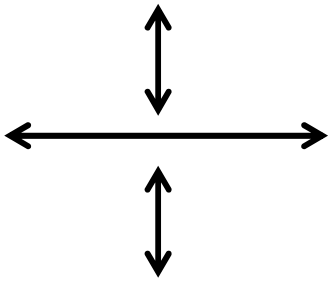
Prof. Dr. Alfred Toth

Diskontinuierliche ontische Abbildungen

1. Diskontinuierliche ontische Abbildungen sind ein weiteres Feld der Ontik, das bisher fast gar nicht untersucht wurde. Im folgenden wird im Rahmen der drei Zählweisen der qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen (vgl. Toth 2015a-c) zwischen adjazenter und subjazenter Diskontinuität unterschieden. Auffälligerweise scheint es keine echten Fälle von transjazenter Diskontinuität zu geben.

2.1. Adjazente Diskontinuität

2.1.1. Ontotopologisches Modell

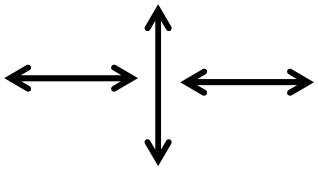


2.1.2. Ontisches Modell

Square Desnouettes, Paris

2.2. Subjazente Diskontinuität

2.2.1. Ontotopologisches Modell



2.2.2. Ontisches Modell

Rue Oberkampf, Paris

2.3. Transjazente Diskontinuität

Von einer solchen kann man im echten Sinne nicht sprechen, vgl. die beiden folgenden Möglichkeiten, wo Separation, aber nicht Diskontinuität vorliegt.

2.3.1 Linksseparative Transjazenz

Rue du Capitaine Tarron, Paris

2.3.2. Rechtsseparative Transjazenz

Rue Croix des Petits Champs, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Qualitative Zahlenfelder, Zahlenschemata und ontische Modelle. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

20.10.2015